

Basiswissen Lyrik (1)

- Die drei Hauptgattungen der Literatur lauten:

- Was macht ein Gedicht zum Gedicht? (*Gebundene vs. ungebundene Sprache*)

Äußere Form: Vers und _____ (*statt Zeile und Absatz in ungebundener Sprache*).

Der _____ bezeichnet die harmonische Gliederung einer „Bewegung“. Dabei wirken Metrum, Betonung, Tempo und Pausen sowie eventuell Enjambements und Reimform zusammen. Weitere Merkmale sind die Kürze und sprachliche Gestaltungsmittel wie Bild, Inversion etc.

Innere Form: Konzentration, Sinnverdichtung, Bedeutungsintensität

Auswahl wichtiger formaler Merkmale:

- Versmaß =** _____ **Wirkung:** _____

 Es schlug mein Herz, geschwind zu Pferde xx | xx | xx | xx | x _____

 Sah ein Knab ein Röslein stehn xx | xx | xx | x _____

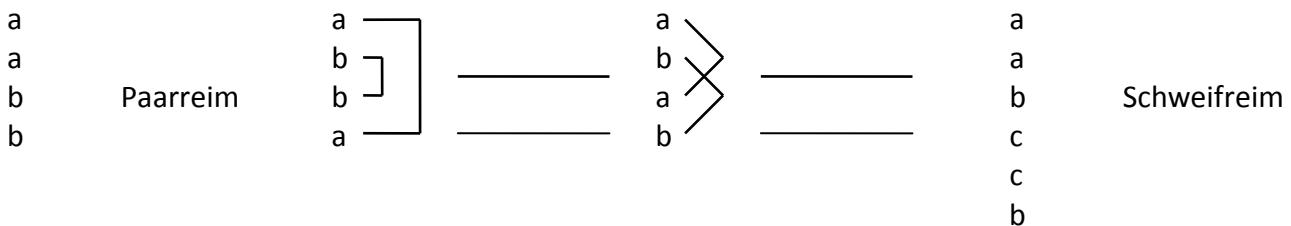
 Eia, popeia, was raschelt im Stroh xxx | xxx | xxx | x _____

- Versende =** _____
 unbetont: Pferde weiblich = klingend
 betont: Stróh _____ = stumpf

- Enjambement** (frz. Zeilensprung)
 Der Satz überspringt das Versende und setzt sich im folgenden Vers fort. Am Versende entsteht keine Pause.

- Der Reim kommt vor allem in folgenden Formen vor:**

Endreim



Binnenreim: Meist als Silbengleichklang innerhalb eines Verses, z.B. *sie herzen und scherzen*

Stabreim (Alliteration): Anfangsreim, wobei mindestens zwei Wörter durch den gleichen Anlaut ihrer betonten Stammsilbe hervorgehoben sind: *Eins weiß ich das ewig lebt: der Toten Tatenruhm*

Die **Waisenzeile** ist eine reimlose Zeile innerhalb gereimter Verse.